

The way you make me feel

Haruka/Maika-, Shuu/Drew- FF ContestShipping!

Von Crazy1412

Kapitel 5: A present and a...loveletter?

Nun...es ist soweit...das nächste, aber nicht das letzte, Kapitel ist endlich da (endlich oder schon?) ich hab nicht sonderlich viel dazu zu sagen...außer:

Viel Spaß damit und vergesst nicht, das Video anzuschauen...hab ich extra für dieses Kap gemacht^^ (der Link dazu ist am ende des Briefes)

Also

Viel Spaß

Lg

Crazy ☐

Kapitel 5: A present and a...loveletter?

Nun, Shuu hatte zwar eine Idee, doch wie sollte er das umsetzen? Diese Frage geisterte einige Stunden in seinem Kopf und Haruka selbst war keine Hilfe, denn sie mied ihn, und sollten die beiden doch mal aufeinander treffen, so ignorierte die Braunhaarige ihn einfach. Ob er es zugeben wollte, oder nicht, das machte Shuu doch ganz schön zu schaffen. Doch warum? Warum kümmerte es ihn, wie es Haruka geht? Das konnte doch nur von Vorteil für ihn sein, schließlich war sie so abgelenkt, dass sie sich nicht richtig auf die Wettbewerbe konzentrieren konnte. Dennoch überlegte Shuu weiter fieberhaft, wie er seinen Plan umsetzen konnte. Er war gerade auf dem Weg zu seinem Zimmer, als er wieder auf Haruka stieß und wieder wollte sie nur an ihm vorbei, auf den Weg in ihren Raum, ohne ihn überhaupt wahrzunehmen. „Hey...Haruka...“ keine Reaktion. Jetzt wurde es Shuu doch langsam zu bunt, als sie gerade auf seiner Höhe war, griff er nach ihrem Arm und hielt sie fest. Noch immer blickte sie ihn nicht an. Er sollte nicht sehen, wie fertig sie war, er sollte nicht sehen, dass so ein fremdes Evoli sie so fertig machen konnte „Lass mich los!“ sprach sie leise, fast drohend zu ihm, doch er dachte nicht im Traum daran.

„Grübelst du immer noch wegen diesem fremden Pokemon? Überlegst du dir gerade, wie du so naiv sein konntest? Oder warum du es überhaupt an dich herangelassen hast? Das bringt doch nichts Haruka...du hast doch so viele andere Pokemon...wenn du reist und dich einsam fühlst, dann hol doch einfach eines aus seinem Ball....Papinella zum Beispiel...oder dein Psiana...jedes würde sich sicher freuen!“ bearbeitete er sie.

„Du verstehst das nicht Shuu...du warst es schon immer gewohnt, allein zu reisen...und am Anfang machte es mir auch nichts aus....nur seit Evoli nicht mehr da ist, merke ich erst, wie allein und einsam ich in der letzten Zeit, ohne Satoshi und Co. gewesen bin!“

bei den letzten Worten hob sie ihren Kopf und blickte Shuu an „Du verstehst das nicht...und jetzt lass mich bitte los, Shuu“ wiederholte sie noch einmal. Doch noch immer wollte er sie nicht freigeben. Stattdessen überlegte er fieberhaft, wie er sie in der Schnelle, auf andere Gedanken bringen konnte „Wenn du dich einsam fühlst, dann denke an etwas Schönes, an einen Wettbewerb, den du gewonnen hast, oder an eine Person, die du gerne hast...dann verfliegt die Einsamkeit zum Teil!“ erzählte der Grünhaarige Haruka und zog sie mit einem Ruck in seine Arme. Ehe sich Haruka besinnen konnte, lies er sie los, und sah sie lächelnd an. Daraufhin wollte er ihr eine Rose geben, in der Hoffnung, ihr neuen Denkstoff gegeben zu haben. Doch schien Haruka das komplett falsch zu verstehen „Du glaubst wirklich, die Erde dreht sich um dich, weil du der Mittelpunkt bist!“

„Nein...“ verwirrt sah er sie an und lies die Hand mit der Blume sinken, was hatte er denn jetzt wieder falsch gemacht?

„Doch...das glaubst du! Du glaubst jetzt, nur weil du irgendein Zeug vor dich hingelabert hast und mich umarmt hast, dass ich jetzt total happy bin, weil mich der großartige Shuu aufgemuntert und umarmt hat?“

„Das tue ich nicht...ich wollte nur ein Freund sein und dir versuchen zu helfen“

„Dann ist ja gut...denn es hat auch nichts gebracht! Und deine Rose kannst du auch sonst wem geben...! Und noch einmal...ein Freund bist du nicht...nicht mehr für mich!“ damit riss Haruka sich endgültig los und zog davon, in Richtung ihres Zimmers.

Wiedermal war es Shuu, der verwirrt zurückblieb, was er auch tat, er machte alles falsch. Trotzdem, er würde seinen Plan, den er mittlerweile ausgeheckt hatte, umsetzen. Nur dass er anonym bleiben würde. Denn würde er sich zu erkennen geben, dann würde Haruka ihm alles wieder zurückgeben.

Am nächsten Tag machte Shuu sich auf den Weg zu einem Züchter, der ein Bekannter von dem Jungen war und in der Nähe des Pokemoncenters war. Shuu war hier schon einmal in der Nähe gewesen und hatte dem Züchter aus der Patsche geholfen, daraufhin meinte der Züchter nur, dass Shuu, wenn er mal Hilfe brauchen würde und in der Nähe sei, jederzeit kommen konnte (Jaja, Zufälle gibt's, die gibt's gar nicht * lol*). Auf den Weg dorthin, der eine Stunde dauerte, dachte Shuu darüber nach, warum er das alles für dieses Mädchen tat, welches ihn anscheinend überhaupt nicht leiden konnte. Oder war sie einfach nur enttäuscht von ihm, weil er sie als Lügnerin hingestellt hatte? Aber konnte so eine Enttäuschung dazu führen, dass Haruka wirklich ALLES falsch verstand? Er wusste es nicht, doch wünschte er, dass sie ihm wieder vertraute, dass sie ihm diese blöde Unterstellung und alles andere verzieh. Doch warum wünschte er sich das? Weil sie ihm so am Herzen lag. Aber das konnte doch nicht sein, oder etwa doch? War es mit Zeit geschehen, dass Haruka ihm ans Herz gewachsen ist, ohne dass er etwas davon mitbekommen hatte? Mit all ihrer Fröhlichkeit und ihren strahlend blauen Augen? Konnte es sein, dass er sich, ohne es wirklich zu merken, in dieses Mädchen verliebt hatte? Und dass er deswegen dies hier alles tat?

„Ah Shuu...willst du zu mir? Wo läufst du denn hin? Warst wohl ganz in Gedanken!“ ertönte eine tiefe, laute, männliche Stimme die zu dem Züchter gehörte. Shuu, der sich bei seinen Gedanken ertappt fühlte, lief rot an und stotterte etwas davon, dass er über seine nächste Performance beim nächsten Wettbewerb nachgedacht hatte.

„Scho recht....kann wie ist es meinem Helfer in Not denn ergangen...bist du aus einem bestimmten Grund hier, oder nur, weil du zufällig in der Nähe warst?“ der Züchter zwinkerte Shuu zu

„Ich muss gestehen, Isamu, dass ich aus einem bestimmten Grund hier bin!“

„Na das hab ich mir fast gedacht...aber jetzt komm erst mal mit in meine gute Stube!“ zusammen verließen sie den kleinen Vorgarten des Züchters und traten in sein Haus ein. „So...und womit kann ich dir jetzt helfen, Shuu?“

„Hast du momentan junge Pokemon...oder Eier?“

„Möchtest du eines? Das letzte Mal hast du noch gesagt, dass du Pokemon nicht aufziehen willst und deshalb keines benötigst!“

„Es ist auch nicht für mich...“ erwiderte er nur knapp, die näheren Umstände wollte er, wenn er es umgehen konnte, nicht erzählen.

„Aha...ist die Person, für die es bestimmt ein guter Trainer?“ hakte Isamu der Züchter nach, schließlich gab er seine kleinen Pokemonbabys nicht an Unerfahrene weiter.

„Oh ja...sie ist eine der besten, die ich kenne und gewinnt sogar gegen mich...ok, bis jetzt nur einmal...aber sie ist eine gute Trainerin und kann mir das Wasser reichen!“

„Oh ho....der großartige Shuu gibt zu, dass es ein Mädchen gibt, die ihm das Wasser reichen kann und sein Herz in der Hand hat!“ zog Isamu Shuu auf, denn auch wenn er Shuu damals nur kurz kennen gelernt hatte, so hatte er doch mitbekommen, welch großes Ego der Kerl hat.

„Wer sagt denn das es ein Mädchen ist?“ reif Shuu, rot geworden, aus.

„Na du...du hast gesagt, ich zitiere: ‚sie ist eine der besten, die ich kenne und gewinnt sogar gegen mich...ok, bis jetzt nur einmal...aber sie ist eine gute Trainerin und kann mir das Wasser reichen!‘ das waren deine Worte...und ‚Sie´ ist nun mal weiblich!“

„Ja...“ brummelte Shuu „Aber ich hab nie behauptet, dass ich verliebt in sie sei!“ murmelte der Junge weiter. Ihm gefiel es gar nicht, dass Isamu so nah an der Wahrheit war.

„Aber du hast ganz verträumt geschaut, als du von ihr erzählt hast...wer ist es denn? Vielleicht kenne ich sie ja?“ ja, Isamu war extrem neugierig und das obwohl er den Grünhaarigen nicht mal so lang kannte.

„Das steht hier nicht zur Debatte...also was ist jetzt? Hast du ein Pokemon oder ein Ei für mich?“ fragte Shuu noch einmal und kehrte damit zum eigentlichen Thema zurück.

„Du hast Glück...Arkani hat erst vor kurzem Junge bekommen...willst du sie dir mal ansehen?“

Shuu nickte, und so kam es, dass er sich die kleinen Fukanos welche erst ein paar Wochen alt waren, ansah, eines aussuchte und sich damit im Arm auf den Weg zurück ins Center machte. Gott sei Dank hatte Isamu das Thema Haruka nicht noch einmal aufgegriffen, so dass Shuu auch nicht hatte zugeben müssen, dass Isamu, was sein Herz betraf Recht hatte.

Im Pokemoncenter angekommen lief er, so schnell er konnte in sein Zimmer und setzte das junge Fukano, welches männlich war, auf den Boden „Und wie mach ich das jetzt mit dir? Ich kann dich nicht einfach vor ihre Tür setzen...sie würde dich wahrscheinlich bei Schwester Joy abgeben und sagen, sie hätte dich gefunden...“ seufzend sah der Junge das Pokemon an, welches ihn angähnte und Sekunden später eingeschlafen war „Ich wusste schon immer, dass ich langweilig bin!“ witzelte Shuu, als ihm der Einfall kam. Er würde einen Brief schreiben, aus welchem eindeutig herauskam, dass das Fukano für Haruka bestimmt war. Gesagt, getan. Als er fertig war, las er sich den Brief noch einmal durch und wurde rot. Er hatte nicht bemerkt, dass der Brief Züge eines Liebesbriefes bekommen hatte. Sollte er dennoch den Brief zusammen mit dem Fukano, am Abend vor ihre Tür legen? Schluss mit grübeln, beschloss er auf einmal. Erstens setzte Shuu nicht seinen Namen darunter und 2tens bildete er sich das sicher nur ein. So schlimm war es gar nicht.

Als es dann Abend wurde und Shuu mitbekam, dass Haruka in ihrem Zimmer war, ging

er auf sein eigenes und packte Fukano in einen großen Korb, den er sich bei Schwester Joy ausgeliehen hatte. Dann machte er sich auf den Weg zu Harukas Raum, setzte den Korb vorsichtig ab, legte den Brief darauf, klopfte an die Zimmertür und verschwand hinter der nächsten Ecke, von der aus er Haruka beobachten konnte.

Seltsam, dachte sich Haruka, wer konnte das sein? Sie hatte nichts bestellt, gar nichts! Oder war es vielleicht Shuu, der wieder irgendwie versuchte, sich bei ihr einzuschmeicheln? Oder tat sie ihm doch Unrecht? Schließlich hatte er ihr doch nur helfen wollen. Seufzend stand sie auf, öffnete die Tür und blickte sich verwirrt um, bis ihr Blick auf den Korb und den Brief fiel. Langsam ging sie in die Knie, hob den Brief und den Korb auf und trug beides in ihr Zimmer. Sie schloss ihre Tür und Shuu war zufrieden, als er gesehen hatte, wie sie es in ihr Zimmer trug, dann ging er zurück in die Lobby des Centers, wo er durch Zufall auf Ryo stieß, der beschlossen hatte, Haruka doch lieber nachzureisen. So kam es, dass die beiden sich unterhielten, während Haruka in ihrem Zimmer den Brief und den Korb misstrauisch musterte. Wer das wohl abgestellt hatte? Naja, wozu Grübeln, wenn ein Brief hinterlassen wurde, den sie nun aufmachte und las.

Haruka,

Verzeih mir,

Wieder habe ich dich verletzt,

Du hattest Recht,

Doch war ich zu blind,

Um das zu erkennen.

Die Wahrheit?

Ich vermisse dich,

Deine Augen,

Dein Lachen,

Deine Fröhlichkeit,

Die du mit dem Evoli abgegeben hast.

Ich hoffe das Geschenk gefällt

Und bringt mir meine Haruka zurück,

Meine Haruka mit strahlend blauen Augen,

Mit glücklichen Lachen

Und vor allem

Mit wiedergewonnener Fröhlichkeit

Und dann?

Kannst du mir verzeihen?

Ich weiß es nicht,

Doch ich wünschte, es wäre so!

Denn ich vermisse meine Haruka.

XXX (<http://de.youtube.com/watch?v=oQI4SiM6KM>)

Das Geschenk? Vermutlich war es in dem Korb, aber wer auch immer diesen Brief geschrieben hat, er schien sich Sorgen um sie zu machen. Ob das Shuu war? Sicher nicht, schließlich würde er so etwas nie schreiben. Oder irrte sie sich? Kritisch musterte sie den Korb, was wohl drin war? Sie überlegte, ob sie noch etwas warten sollte, als sich der Korb leicht bewegte.

„Also gut...dann will ich doch gleich reinschauen!“ langsam hob sie den Deckel und blickte dann in das gähnende Maul eines kleinen Fukanos, das eben aufgewacht war. Kaum war es fertig mit Gähnen sah es Haruka schwanzwedelnd an, bellte (können die bellen?) erfreut und sprang aus dem Korb direkt in Harukas Arme.

„Hey...Moment mal...das kitzelt!“ lachend hob Haruka das Pokemon etwas von sich weg, welches sie gerade abgeschleckt hatte. Wer auch immer ihr dieses Fukano geschenkt hatte, er musste über ihre Misere mit Evoli gewusst haben. Und da kamen nur zwei Personen in Frage. Ryo und Shuu, doch war Ryo nicht hier, als konnte es nur Shuu sein, oder? Aber warum hatte er seinen Namen nicht unter den Brief gesetzt? Plötzlich fiel ihr wieder ein, wie sie Shuu in den letzten Tagen behandelt hatte. Kein Wunder, dass er sich nicht getraut hatte, dies zu tun, so wie sie mit ihm umgegangen war musste er ja Angst haben, dass sie ihm das Fukano wieder zurück gibt.

Sie nahm einen Pokeball, fing Fukano damit und lies es dann wieder aus seinem Ball. Jetzt gehörte es eindeutig ihr. Sie nahm es auf den Arm und machte sich auf den Weg in die Lobby, sie hoffte Shuu dort anzutreffen und sich bei ihm bedanken zu können, wenn er es war.

Im Aufenthaltsraum angekommen, erblickte sie Ryo. Mit dem Fukano im Arm ging sie freudig auf Ryo zu, der sein Gespräch mit Shuu unterbrach. Wenn Ryo hier war, so konnte es nur bedeuten, dass doch er ihr das Fukano vor die Tür gelegt hatte. Shuu hatte beschlossen, als er sah, wie zielstrebig Haruka auf ihren Freund zuing, sich etwas zu entfernen.

„Ryo...du bist echt niedlich!“ begrüßte sie den Braunhaarigen

„Ich weiß...aber warum?“

„Na...der Brief und das Fukano...das ist echt süß von dir...danke!“ sie stellte sich auf Zehenspitzen und gab ihm einen kleinen Kuss auf die Wange. Dann strahlte sie ihn, immer noch mit dem Fukano in der Hand, an. Shuu hatte alles mitgehört und gesehen. Kaum dass, das mit dem Kuss geschehen war, brodelte schon wieder die Eifersucht in

ihm.

„Das ist ja sehr nett von die Haruka, aber die Sachen sind nicht von mir...weder Brief noch Pokemon!“ dann beugte er sich zu ihrem Ohr vor und flüsterte „Ich glaube, der wahre Geber steht hinter dir...der, der uns so grimmig ansieht und jetzt im Begriff ist zu gehen!“

„Du meinst...Shuu?“ fragte sie, während sie sich umdrehte. Einen kurzen Moment lang konnte sie seinen Gesichtsausdruck noch sehen. Er sah nicht grimmig, sondern verletzt aus. Dann war es auch schon zu spät, denn Shuu wandte sich zum gehen, und ehe sie reagierte war er schon aus dem Center draußen. Da hatte sie ja wieder mal den Elefanten im Porzellanladen gespielt. Sie seufzte, ob sie es wahr haben wollte, oder nicht, Shuu war ein Freund, ein guter noch dazu, denn er bemühte sich immer noch um sie, obwohl Haruka ihn in den letzten Tagen mehr als einmal vor den Kopf gestoßen hatte.

„Ja...ich meinte Shuu!“

„Aber...warum?“ die Koordinatorin drehte sich wieder zu Ryo um.

„Weil er ein Freund sein will...“

„Aber in den letzten Tagen...ich war nicht besonders nett zu ihm!“ gestand sie Ryo

„Dennoch will er einer deiner Freunde sein...und ich denke vielleicht auch mehr!“

„Mehr...was meinst du damit?“ auf einmal wurde Haruka rot, und ihr wurde bewusst, dass sie auf Ryo nie so lange sauer gewesen wäre, wenn er sie als Lügnerin hingestellt hätte. Warum aber dann bei Shuu? Weil sie mehr von ihm enttäuscht war, oder weil es sie mehr verletzt hatte? Aber warum hatte es sie mehr verletzt?

„Naja...ich meine, was ich sage...schließlich ist Shuu für dich auch nicht nur ein Freund...sondern eigentlich etwas ganz anderes!“ erklärte Ryo schlicht und lies Haruka dann einfach stehen. Verdutzt blickte sie ihm nach, er hatte Recht! Ihr war das nie aufgefallen, aber Shuu war mehr als ein Freund für sie, wahrscheinlich schon fast immer gewesen. Aber wie konnte das geschehen? Sie wusste es nicht, aber sie wusste, dass sie Shuu jetzt aufsuchen sollte. Ein hinterlistiges Grinsen breitete sich auf Harukas Gesicht auf. Sie würde ihn nicht gleich wissen lassen, dass sie weiß, von wem das Geschenk ist.

Vor dem Center befand sich eine alte Brücke, auf der Shuu stand und auf das Wasser blickte, als Haruka an ihn herantrat „Hey...“ ihre Stimme war leise und leicht rau

„Was willst du?“ kam es kalt von ihm „Willst du mir vorhalten, dass ich kein Freund bin oder dass ich nur das schlechte in dir sehe?“

„Nein...das will ich nicht!“ sie drückte das Fukano leicht an sich

„Und was willst du dann?“ immer noch blickte er auf das Wasser, er wollte sie nicht ansehen.

„Ich möchte dir meinen neuen Freund vorstellen!“ damit hielt sie ihm das Fukano hin. Doch er schaute immer noch nicht auf.

„Kenn ich schon...hab ich vorhin gesehen, als du in die Lobby gekommen bist!“ murmelte er.

„Nun schau ihn dir doch wenigstens an...bitte!“ ihre Stimme hatte etwas so flehentliches an sich, dass Shuu seufzend aufblickte. Er schaute es an und das Fukano begann augenblicklich mit dem Schwanz zu wedeln und ein paar Mal freudig bellen.

„Es mag dich!“ stellte Haruka sachlich fest und lächelte Shuu dabei an. Es war das erste Lächeln seit langem, dass er gesehen hatte

„Ja...es scheint so...“ und auch lächelte leicht.

„Es wird das einzige Pokemon sein, dass einen Namen bekommt...schließlich kann ich es nicht ständig mit Fukano anreden, wenn es auf meinen Reisen neben mir geht!“

erklärte die Braunhaarige dem Jungen.

„Und wie willst du es nennen?“

„Das weiß ich noch nicht...aber es soll den Namen von demjenigen bekommen, der es mir zusammen mit diesem schönen Brief geschenkt hat!“

„Dann wird es wahrscheinlich Ryo heißen, oder?“ hakte Shuu nach, denn noch immer ging er davon aus, dass sie glaubte, dass Ryo ihr das Pokemon geschenkt hatte. Doch zu seiner Verwunderung schüttelte Haruka den Kopf „Nein es wird nicht Ryo heißen...es wird einen ganz anderen Namen bekommen.“ erwiderte sie leise

„Und welchen?“ fragte der Grünhaarige weiter, doch er bekam keine Antwort mehr.

„Gute Nacht, Shuu!“ damit drehte sie sich um und ging zurück ins Pokemoncenter, um sich dort schlafen zu legen.

Und? Wie hat es euch gefallen? ich bin schon total gespannt...vor allem hab ich ne Frage an euch, weil ich mir nicht sicher war: Hat der Brief Facetten von einem Liebesbrief? Denn wenn nicht, dann ist der Titel des Kaps falsch gewählt xD

Warte sehnsüchtig auf Kommis

Lg

Crazy ☐